

Tätigkeitsbericht 2021

Kindertagesstätte Reinickendorf gGmbH

LebensWelt Kindertagesstätte Reinickendorf gGmbH betrieb im Jahr 2021 zwei Kindertagesstätten (Kita Kinderland und Kita Sommergarten) mit insgesamt 316 Plätzen für Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt.

Die **Kita Kinderland** bietet insgesamt 253 Plätze. In der **Kita Sommergarten** wurden 63 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut.

Qualität

LebensWelt als Kita-Träger sichert die Qualität der Arbeit durch angemessene räumliche und materielle Bedingungen, durch kontinuierliche Beratung der Fachkräfte, durch interne und externe Fortbildung sowie durch die Zusammenarbeit mit einem Anbieter der externen Evaluation. In 2021 wurde in beiden Kindertagesstätten eine externe Evaluation durch Consense Management Service durchgeführt. Damit ist der mehrstufige Evaluationsprozess in der Kita Sommergarten zunächst abgeschlossen und beginnt im Jahr 2023 erneut. Die Empfehlungen aus den Evaluationen wurden in Ziel- und Maßnahmeplänen in gemeinsamer Verantwortung von Träger, Leitung und Team gesteuert und umgesetzt. Die letzte Evaluation in der Kindertagesstätten musste coronabedingt auf den Mai 2022 verschoben werden.

Unsere Arbeitsweise

Unsere Angebote sind interkulturell, weltoffen und integrativ – wir bemühen uns, allen vorhandenen Ausgangssituationen und Förderbedarfen von Kindern weitgehend gerecht zu werden.

Die Familien der Kinder sind unsere Partner. Der ständige Dialog mit den Eltern bzw. den Erziehungsberechtigten gehört zu jeder guten Förderung der Kinder unbedingt dazu. Es ist Aufgabe der Mitarbeitenden, die jeweils beste Form zu finden, wie der Austausch über das Lernen und die Entwicklung des Kindes stattfinden kann. Die Dokumentation alltäglicher Lernsituationen und Lernerfolge aller Kinder leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Kinder lernen am besten aus eigener Erfahrung. Aber sie brauchen dabei andere Menschen, die sie in ihren Gefühlen, Ideen und Wünschen ernst nehmen und sie in den Fähigkeiten und Kenntnissen stärken, die sie für ihr gegenwärtiges und künftiges Leben brauchen. In vielfältiger Form geben wir den Kindern die Gelegenheit, Ausdrucksmöglichkeiten in Sprache(n), Bewegung, Musik etc. kennen zu lernen und zu entwickeln. Besonderes Augenmerk wird auf die Sprachförderung und auf Bewegung/Sport gelegt. Daneben finden zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls regelmäßig gemeinsame Ausflüge statt wie z. B. Zoo-/Erlebnisparkbesuche sowie Waldschulen und Feste für Kinder.

Unsere Fachkräfte

Unsere Fachkräfte arbeiten in interkulturellen Teams. Sie entwickeln Methoden und Inhalte ihrer Arbeit in engem Austausch miteinander, mit Eltern und auch mit den Kindern. Anregungen aus Weiterbildungen und Fachveranstaltungen werden in die alltägliche Arbeit eingebracht. Die Leitungen sind für die Arbeitsorganisation und Führung der Mitarbeitenden verantwortlich, sorgen für eine Auseinandersetzung mit fachlichen Zielen und vernetzen die Kindertagesstätten mit anderen Stellen im Sozialraum.

In der Kita Kinderland arbeiteten zum Jahresende 2021 insgesamt 53 Mitarbeitende, darunter 36 Fachkräfte, inklusive sechs Fachkräften mit der Zusatzausbildung als Facherzieher*in für Integration und drei Quereinsteiger*innen mit Fachkraftoption sowie vier Quereinsteiger*innen ohne Fachkraftoption, fünf Quereinsteiger*innen in berufsbegleitender Ausbildung sowie acht Mitarbeitende im Hauswirtschaftsbereich.

In der Kita Sommergarten arbeiteten zum Jahresende 2021 insgesamt 16 Mitarbeitende, darunter 8 Fachkräfte, inklusive drei Fachkräften mit der Zusatzausbildung als Facherzieher*in für Integration und eine Quereinsteigerin mit Fachkraftoption sowie vier Quereinsteiger*innen ohne Fachkraftoption, zwei Quereinsteiger*innen in berufsbegleitender Ausbildung sowie zwei Mitarbeitende im Hauswirtschaftsbereich.

Kita Fachberatung

Fachberatung bei LebensWelt bedeutet, einen individuellen Blick auf unsere Kindertageseinrichtungen, den Sozialraum und die Bedürfnisse jeder Fachkraft in den Blick zu nehmen.

Fachberatung dient in erster Linie der Festigung und Sicherung unserer fachlichen Standards, die auf den Grundpfeilern Vielfalt, Interkulturalität, Inklusion, Rechte und Schutz von Kindern, Partizipation und dem pädagogischen Ziel, Kinder in dem Erwerb der Basiskompetenzen zu unterstützen, basieren. Sie berät die Teams im Prozess der Konzeptionsentwicklung, -fortschreibung und -umsetzung im Kita-Alltag. Sie gibt Impulse bei der Erarbeitung von Richtzielen und Qualitätsstandards und begleitet die Qualitätsentwicklungsprozesse der internen und externen Evaluationen. Wichtig ist uns dabei, alle Mitarbeitenden einzubeziehen.

Um dieses hohe Maß an Fachkompetenz und Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, werden Mitarbeitende auf Basis des Berliner Bildungsprogramms, in Dienstbesprechungen und an Fortbildungstagen in den Kitas qualifiziert. Die Individualität und Struktur jeder einzelnen Kita bleibt davon unberührt – wir verzichten auf eine Standardisierung pädagogischen Handelns. In Eigenverantwortlichkeit und unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Ressourcen, konstruieren die pädagogischen Mitarbeitenden spezifische Schwerpunkte der Kindertagesstätte.

In betriebseigenen Foren, Schulungen und Seminaren gibt es für die pädagogischen Mitarbeitenden die Möglichkeit eines moderierten Erfahrungsaustauschs, Hinweise und fachlichen Input zur Förderung und Unterstützung der integrativen Bildung und Erziehung und praktische Tipps und Ideen zur Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms in der Praxis. Besonders wichtig ist es uns dabei, auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse der

Leitungen und Fachkräfte einzugehen, Raum und Zeit für Fragen und Vertiefung des jeweiligen Themas zu geben.

Arbeitsschwerpunkte und Fortbildung/Gremien Kooperationen 2021

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten auch in 2021 erheblichen Einfluss auf den Betrieb und die Arbeitsorganisation in unseren Kindertagesstätten. Durch fortlaufende und transparente Kommunikation zwischen Träger, Kitas und Familien konnten die Unsicherheiten und Ängste aufgegriffen und bearbeitet werden.

In allen Kitas wurden die überarbeiteten Konzeptionen fertiggestellt und an den internen Fortbildungstagen in Zusammenarbeit mit der Fachberatung besprochen. Auf Trägerebene wurden mit Beteiligung einiger Kolleg*innen aus den Kitas die vier Handreichungen „Eingewöhnung“, „Institutionelles Schutzkonzept“, „Kindeswohlgefährdung“ und „Aggressives Verhalten von Kindern verstehen und begleiten“ grundlegend überarbeitet und praxisnah gestaltet. Zudem wurden in der Kita-Leitungsberatung eine Willkommensmappe für Familie und ein Ausbildungsplan für die berufs begleitenden Auszubildenden erarbeitet.

Bis Ende 2022 sollen in allen Kitas Tablets als Arbeitsmittel der Fachkräfte eingeführt sein. Diese werden zunächst als Gruppenbuch sowie als Kamera, Übersetzer und Abspielgerät von Ton- und Videoaufnahmen genutzt. Je nach Größe und Organisationsstruktur erhalten die Kitas eine unterschiedliche Anzahl von Geräten. Sobald die Kitas die Tablets sicher nutzen und die Infrastruktur stabil funktioniert, soll auch die Kommunikation von Terminen und Informationen mit den Eltern über das Verwaltungsprogramm KigaRoo unterstützt werden. In zwei von sieben Kitas werden die Tablets bereits genutzt.

Der Themenbereich Arbeitssicherheit und Gesundheit wurde intensiv in den Blick genommen. Im Bereich Gebäudemanagement wurden die Reinigungspläne und -mittel sowie das Bestellverfahren vereinheitlicht, sodass Arbeitssicherheit, Reinigungsqualität und Vertretungsmöglichkeiten verbessert werden konnten. Alle Fachkräfte sind Ersthelfende und verfügen über eine Schulung nach § 33 - § 35 sowie § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz. Die Kenntnisse werden alle zwei Jahre aktualisiert. In allen Kindertagesstätten sind im Verhältnis zur Größe der Einrichtung ausreichend ausgebildete Brandschutz- sowie Sicherheitsbeauftragte bestellt.

Der Träger hat in allen Kitas Gefährdungsbeurteilungen unter Beteiligung der bestellten Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Kita-Leitung und der Sicherheitsbeauftragten der Kindertagesstätte durchgeführt. Die Ergebnisse der Begehungen wurden individuell in den Kitas ausgewertet und Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit ergriffen. Eine systematische Auswertung der Ergebnisse sowie eine Auswertung der Unfälle erfolgten auf Trägerebene im Rahmen der mehrfach im Jahr stattfindenden Arbeitsschutzausschüsse mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Fachkraft für Arbeitsmedizin.

Kita Kinderland

Im Zuge der Erweiterung wurde in einem letzten Bauabschnitt der verbliebene Bestandsbau vollständig saniert und die Gruppenräume in Betrieb genommen. Damit wurde die vollständige Kapazität von 253 Plätzen erreicht. Im Zentrum des vergangenen Jahres standen die umfangreiche Aufnahme von Kindern sowie die Einstellung und Einarbeitung neuer Kolleg*innen. Insofern wurden die Teams in ihrer Findungsphase engmaschig durch die drei Kitaleitungen und der Kita-Fachberatung begleitet. In der Kita wurde ein

Besprechungssystem entwickelt, das eine monatliche Besprechung der großen Anzahl von Fachkräften sicherstellt. Die Gruppenstrukturen wurden gefestigt und die gemeinsam erarbeitete Konzeption detailliert besprochen. An mehreren internen Evaluationstagen wurden alle Fachkräfte durch die Fachberatung zum Thema Kinderschutz geschult.

Kita Sommergarten

Die Fachkräfte der Kita Sommergarten haben sich mit Unterstützung der Fachberatung in den laufenden Teamberatungen und in der internen Evaluation intensiv mit der Raumgestaltung und dem Raumnutzungskonzept beschäftigt. Daraus ist der Plan entstanden, dass der U3 Bereich und die Blaubeeren-Gruppe die Räume tauschen und die Kinder somit im Elementarbereich von offeneren Raumstrukturen profitieren können, während die Kinder bis 3 Jahre einen ruhigeren und mit mehr Räumen ausgestatteten Bereich nutzen können. Zudem wurde der PFH-Bogen als Beobachtungs- und Dokumentationsinstrument festgelegt und eingeführt.